



WILHELM-REMY-GYMNASIUM BENDORF

Staatl. Gymnasium in der Trägerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz
mit Integration körperbehinderter Schüler

Informationen zur Fremdsprachenwahl

Liebe Eltern der 4. Grundschulklassen,

am Wilhelm-Remy-Gymnasium Bendorf lernt Ihr Kind – so wie an jedem anderen Gymnasium in Rheinland-Pfalz auch – zwei Pflichtfremdsprachen. Beide verpflichtenden Fremdsprachen legen Sie bereits bei der Anmeldung Ihres Kindes an unserem Gymnasium fest. Die Wahl einer weiteren freiwilligen Fremdsprache, die Ihr Kind zusätzlich lernen möchte, erfolgt erst später in Klasse 8.

Unser Fremdsprachenangebot

Seit vielen Jahren beginnen alle unsere Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse mit Englisch als erster Fremdsprache. Ein Jahr später, also in der 6. Klasse, setzt der Unterricht in der zweiten Fremdsprache ein. Unsere Schülerinnen und Schüler können sich dabei zwischen Französisch und Latein entscheiden. Ab der 9. Klasse kann Ihr Kind dann die jeweils andere Sprache als freiwillige dritte Fremdsprache belegen. Daraus ergeben sich die Sprachenfolgen

Englisch	ab Klasse 5		Englisch	ab Klasse 5
Französisch	ab Klasse 6	oder	Latein	ab Klasse 6
Latein	ab Klasse 9		Französisch	ab Klasse 9.

Vermutlich wird Sie die Frage, welche zweite Fremdsprache Ihr Kind ab der 6. Klasse lernen soll, besonders beschäftigen. Deshalb stellen sich die Fächer Französisch und Latein im Anhang ausführlich vor. Am Tag der offenen Tür, haben Sie zudem die Gelegenheit, Ihre Fragen an Lehrkräfte der beiden Fächer zu richten, um so ein klareres Bild zu erhalten.

Die Wahl der Fremdsprache – eine sehr persönliche Entscheidung

Die Entscheidung zwischen dem Französischen und dem Lateinischen ist eine sehr persönliche und nicht immer eine einfache. Sofern Ihr Kind bereits eine Vorliebe für eine der beiden Sprachen entwickelt hat, wird Ihnen die Entscheidung wahrscheinlich leichter fallen. Überlegen Sie dabei bitte auch, ob ihm die Art und Weise, in der die jeweilige Sprache unterrichtet wird, liegt.

Grundsätzlich sollten Sie bei Ihren Überlegungen auch das Lernverhalten und die Leistungen Ihres Kindes berücksichtigen. Wie beurteilen die Grundschullehrerinnen und -lehrer das Lernverhalten Ihres Kindes? Wie schätzen sie seine Erfolgsaussichten am Gymnasium ein? Die Entscheidung für Latein als zweite Fremdsprache schließt einen Übergang zur Realschule plus nach der Orientierungsstufe nicht aus, die Wahl von Französisch erleichtert ihn aber, da diese Fremdsprache an einer Realschule plus fortgeführt werden kann.

Was ist leichter – Französisch oder Latein?

Manches Mal fließen aber auch andere Überlegungen in die Fremdsprachenwahl ein. So kursieren immer wieder Gerüchte, die eine oder andere Fremdsprache sei einfacher. Eine solche Behauptung ist grundsätzlich falsch. Natürlich unterscheiden sich Französisch und Latein in ihren jeweiligen Eigenarten. Bei aller Unterschiedlichkeit stellen sie aber beide hohe Anforderungen an das strukturelle Denken. Außerdem verläuft der Spracherwerb in der zweiten Fremdsprache schneller als in der ersten Fremdsprache. Alles in allem stellt das Erlernen einer zweiten Fremdsprache an sich einen nicht zu unterschätzenden Anspruch an die Schülerinnen und Schüler dar.

Fremdsprachenwahl und Zusammensetzung der Klassen

Da wir aus organisatorischen Gründen bestrebt sind, möglichst den gesamten Unterricht im Klassenverband zu erteilen, setzen wir die künftigen 5. Klassen nach der gewählten zweiten Fremdsprache zusammen. Eine Umwahl wird nur am Übergang von der 5. in die 6. Klasse und überdies nur dann möglich sein, wenn in der neuen Lerngruppe ein Platz frei ist. Dies kann deshalb für Ihr Kind bedeuten, dass es seinen bisherigen Klassenverband verlassen und in eine neue Lerngruppe wechseln muss.

Dies sollte aber nicht dazu führen, dass Sie Ihre Entscheidung für Französisch oder Latein davon abhängig machen, welche Fremdsprache die Freundinnen und Freunde Ihres Kindes lernen werden. Bedenken Sie, dass es Ihr Kind ist, das die gewählte Sprache lernen muss, und dies mindestens bis zum Ende der 10. Klasse. Vielleicht macht Ihnen unsere Erfahrung Mut, dass sich die Kontakte, die die Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule mitbringen, häufig schon in den ersten Wochen am Gymnasium verändern und recht schnell neue feste Freundschaften entstehen, so dass auch Kinder, die nur mit wenigen Grundschulkameradinnen und –kameraden oder sogar ganz alleine zu uns gekommen sind, bald gut Anschluss gefunden haben.

Wer hilft uns bei der Entscheidung?

Auf dem Faltblatt zur Fremdsprachenwahl bzw. auf der Schulhomepage (www.wrg-online.de > Lernen > Fächer > Französisch bzw. Latein) stellen sich die Fächer Französisch und Latein ausführlich vor. Außerdem findet am Tag der offenen Tür, am Samstag, 18. Januar 2014, eine Informationsveranstaltung statt, die sich speziell an Eltern von Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Klassen richtet. Zeitgleich haben die Grundschülerinnen und Grundschüler die Gelegenheit, beide Fächer im Rahmen eines Schnupperunterrichts kennen zu lernen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmblatt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Entscheidung.

gez. L. Schneider, OStD¹
Schulleiterin

gez. S. Kindel, OStR¹
i.A. Orientierungsstufenleitung

(Stand: 09.01.2014)